

Erfahrungsbericht über den Gastaufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Heimuniversität	Universität Regensburg
Besuchtes Studienfach	Theologie
Semester	Herbstsemester 2012 / Frühjahrssemester 2013
Name und E-Mail fakultativ	Florian Rein

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Die Universität ist sehr modern eingerichtet. Die Hörsäle und Seminarräume sind freundlich und hell.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Anmeldung am Einwohnermeldeamt war ganz unkompliziert, man hat kaum etwas vorweisen müssen (soweit ich mich erinnern kann nur die Krankenversicherungsbescheinigung); Visum hab ich als EU-Bürger nicht benötigt.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Kontaktdaten auf der Liste, die am Anfang mit weiteren Unterlagen gesendet worden ist, waren hilfreich bei der Suche. Einen Nachteil bei den von der Uni angebotenen Wohnungen empfinde ich bei dem Verbot, mit motorisierten Fahrzeugen in die Schweiz kommen zu dürfen und eine Wohnung mieten zu wollen.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Da die Uni direkt am Bahnhof liegt, ist sie perfekt an den (über)regionalen Verkehr angebunden, von dort fahren auch Busse in sämtliche Richtungen ab
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Anmeldung zu den Kursen war einfach und überschaubar, die Professoren haben auf eMails recht zügig geantwortet und die Kursauswahl erleichtert. Die bisherigen Studienleistungen sind ohne Probleme anerkannt worden
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Lage der Universität ist insofern praktisch, als dass sie direkt in der Stadt (Bahnhof; See) liegt. Mit ca. 3000 Studenten ist sie überschaubar und persönlich, wobei die Mensa sehr knapp bemessen ist und die Bibliothek ausbaufähig wäre. Was ich allerdings nachteilig finde ist, dass es keine Möglichkeit gibt, auch nur für kurze Zeit kostenfrei parken zu können, alles muss zu Fuß oder mit dem ÖV erledigt werden oder man muss im Parkhaus (das nicht der Uni gehört) bezahlen.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Inhalte in den Kursen, denke ich, entsprechen internationalen Vorgaben, auch wenn die Schwerpunktsetzung natürlich eine andere ist. Bei der Anrechnung der in Luzern erbrachten Leistungen hoffe ich, dass sie in Regensburg allesamt anerkannt werden. Die Prüfungen sind gut, weil die Professoren einen schon aus der Vorlesung kennen.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Studienberatung der theologischen Fakultät ist sehr gut – der Betreuer ist fast immer erreichbar. Mit der Mobilitätsstelle hatte ich unter dem Semester wenig zu tun, wobei ich denke, dass die Öffnungszeiten etwas knapp bemessen sind. Die Mentoren habe ich nie benötigt. Die Kontakte unter den Studenten sind gut, gerade weil es auch nur eine sehr überschaubare Anzahl Theologiestudenten gibt.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Sobald man sich an die Kosten in der Schweiz gewöhnt hat, kann man recht gut leben. Ich habe pro Monat ca. 1200-1300 CHF benötigt (inkl. Wohnung), das ist im internationalen Vergleich sehr hoch, für die Schweiz aber okay. Studienmaterial habe ich kaum benötigt, nur das, was man in Supermärkten kaufen kann. Geldüberweisungen aus dem Ausland sind teuer, aber die Einrichtung eines eigenen Kontos ist unkompliziert (empfiehlt sich!) und kostenlos (wie auch die Kontoführung für Studenten).

<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Studentisches Leben gibt es in Luzern eigentlich kaum, Luzern ist eher touristisch als studentisch geprägt. Die Uni bietet diverse Sportmöglichkeiten an, die ich allerdings für preislich unangemessen hoch empfinde (ich habe nur den Vergleich mit Regensburg, wo man, wenn man Sport machen möchte, 15 Euro im Semester bezahlt, wenn ich es richtig weiß). Für Kulturinteressierte gibt es auch viele Möglichkeiten. Das Besondere an Luzern ist die Lage am See mit gleichzeitigem Bergblick, was einfach zu Bergwanderungen oder Bootsfahrten einlädt – das ist unbedingt zu empfehlen: die Natur zu erleben!</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?</p>	<p>BESSER in Luzern ist auf jeden Fall die Einrichtung in den Räumen (Beamer, Laptop, Overhead usw.). Die Nähe zu den Professoren und die Größe der Veranstaltungen (nicht selten nur 5 Teilnehmer pro Vorlesung) sind auch optimal. Was ich auch gut finde ist die Verkehrsanbindung und die Lage am See.</p> <p>SCHLECHTER in Luzern ist die Tatsache, dass es keine gratis-Autoparkplätze gibt (es gibt doch mal hin und wieder einen Grund, mit dem Auto zu fahren: Wetter, Vorlesungszeit, schwere Kisten/Bücher..., da wäre das von Vorteil). Die Mensa ist schlecht, weil sie einfach zu klein ist und man vom Essen nicht satt wird (und dann ist man schnell wieder bei 12 CHF fürs Mittagessen!). Die Kennzeichnung der Bücher in der Bibliothek finde ich mangelhaft (nicht eindeutig – ein Code für mehrere unterschiedliche Bücher).</p>